

Kallhamer

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrblatt

www.pfarre-kallham.at

Aus dem Inhalt

Vorwort	Seite 2
Vorwort Pfarrgemeinderatswahl	Seite 2
Matriken	Seite 3
Katholische Frauenbewegung	Seite 3
Finanzbericht	Seite 4
Katholische Männerbewegung	Seite 4
Pfarrgemeinderatswahl	Seite 5
Kandidaten	Seite 6
Stimmzettel	Seite 7
Erstkommunion	Seite 8
Firmung, Ostersegen	Seite 9
Israelreise	Seite 10
Israelreise	Seite 11
Termine	Seite 12

Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!



**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

www.pfarrgemeinderat.at

Frohe Ostern!





VORWORT

Liebe Pfarrfamilie,

unsere Pfarre hält – wie alle Pfarrgemeinden in Österreich – am **18. März 2012** ihre Pfarrgemeinderatswahl ab.

Der Pfarrgemeinderat ist mit dem Finanzgremium (früher Pfarrkirchenrat) die wichtigste seelsorgliche und organisatorische Institution einer Pfarrgemeinde, weil er mit dem Pfarrer für die Seelsorge leitend verantwortlich ist. Ich lade alle Männer, Frauen und die Jugend ein, ihr demokratisches Wahlrecht auszuüben. In drei Wahllokalen (Pfarrkirche Kallham, Filialkirche Kimpling und im Pfarrsaal bis 11:00 Uhr) ist dies möglich. Sehr herzlichen Dank dem bisherigen Pfarrgemeinderat: Er hat über fünf Jahre gute Arbeit geleistet.

Viele Anliegen und Meinungen der Kallhamer Pfarrbevölkerung wurden eingebracht und manche neue Idee nicht nur entwickelt, sondern auch in die Tat umgesetzt. Viele bisherige PfarrgemeinderätInnen werden auch dem neuen Pfarrgemeinderat angehören.



Ich bedanke mich als Pfarrer sehr herzlich für alles was geleistet wurde und wünsche für die Wahl und die Zukunft guten Erfolg!

Euer Pfarrer Christoph



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2012

TEXT ANNI AUGENDOPPLER

Ein aufrichtiges „Dankeschön“ möchte auch ich als PGR Obfrau sagen.

Eine arbeitsreiche Pfarrgemeinderatsperiode geht zu Ende. Voll Dankbarkeit blicken wir zurück auf viel Erreichtes und Erledigtes. Hier denke ich in erster Linie an die vielen baulichen Maßnahmen.

Aber auch das Gesellschaftliche kam und kommt sicher auch in Zukunft in unserer Pfarre nicht zu kurz. Denken wir an die schönen Pfarrfeste, an unsere Pfarrbälle, Konzerte, Adventsingens, Pfarrcafés, das Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers und zuletzt der runde Geburtstag von Pfarrer Christoph.

Auch viele kirchliche Feste gab es zu organisieren. Das Fest der Jubelpaare, Firmungen in unserer schönen Pfarrkirche, die Patroziniumsfeste, Orgelweihe usw.

Wir sind stolz, dass es in unserer Pfarre auch jeden Monat eine Familienmesse gibt, die von der Pfarrbevölkerung sehr gut angenommen wird.

Zweimal im Jahr erscheint ein Pfarrblatt, in dem die Pfarrbevölkerung über die Aktivitäten informiert wird. Unsere Homepage ist immer aktuell und lässt viele, zumindest auf diese Weise, am pfarrlichen Leben teilhaben.

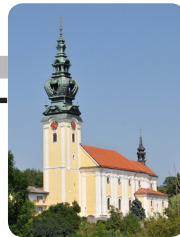
Alles was wir geschafft haben, verdanken wir einem aktiven und konstruktiv arbeitendem Pfarrgemein-

derat mit seinen Fachausschüssen und einem Finanzausschuss, der nicht nur auf Grund der vielen Bautätigkeiten gefordert war, sondern der auch die finanziellen Herausforderungen nie aus den Augen verloren hat.

Nicht der beste Pfarrer, nicht der beste PGR und auch nicht der beste Finanzausschuss hätten alle diese Dinge schaffen können, wäre nicht die ganze Pfarrbevölkerung hinter diesen Vorhaben gestanden und wären nicht alle unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützt worden. Hier sei ganz besonders die große Herausforderung der Flohmärkte zu erwähnen. Insgesamt 5 Flohmärkte von 2001-2011 haben der Pfarre einen Reingewinn von ca. EUR 170.000 gebracht. Hier hat die Pfarrbevölkerung bewiesen, dass man gemeinsam Großartiges schaffen kann.

Noch gibt es viele Ideen zu verwirklichen, für die in dieser Periode vielleicht zu wenig Zeit aufgewendet wurde. Ich bin daher sehr froh, dass sich wieder viele aus dem „alten“ Pfarrgemeinderat der Wahl stellen wollen. Besonders freut es mich aber, dass sich auch „Neue“ bereit erklärt haben, für diese Wahl zu kandidieren. Euch allen, für die Bereitschaft an einem aktiven Pfarrleben mitzuarbeiten, ein aufrichtiges „Danke“

Für mich persönlich war diese Periode eine große Herausforderung aber auch eine Lebenserfahrung, die ich nicht missen möchte. Allen, die mich in dieser Aufgabe unterstützt haben, möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.



Das Sakrament der Taufe empfangen

04.12.2011	Stefanie Höller	Aspeth 134
11.12.2011	Felix Lindner	Puchet 1
08.01.2012	Helena Mayr	Usting 8
22.01.2012	Greta Gramberger	Geßwagen 3



Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!

Im Tod sind uns vorausgegangen

07.11.2011	Juliana Mallinger	Oberndorf 9
15.11.2011	Johann Ecker	Putzenbach 5
18.11.2011	Maria Elsa Atzmüller	Kirchbach 22
29.11.2011	Markus Köpf	Kallham 129
29.12.2011	Josef Auer	Kallham 78
23.01.2012	Aloisia Hörmanseder	Aspeth 53



Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

TEXT **MARIANNE BRANDNER**

„Christin sein ist, so zu handeln, dass das Himmelreich unter uns mehr und mehr Raum gewinnen kann.“

Unter dem Motto „Heute Christin sein – glaubhaft – spürbar – wirkungsvoll“ begann im Herbst das Arbeitsjahr.

Inzwischen gehören **190 Frauen** in Kallham zur KFB. Unsere Veranstaltungen ermöglichen es, dass wir jährlich soziale Projekte (Sr. Hildegard, Aushilfspriester John Bosco, ORA, Aktion „Sei so frei“,...) unterstützen und auch für die Pfarrkirche spenden können.

Ein großer Dank ergeht an alle Frauen, die sich in unserer Gemeinschaft mit viel Idealismus wirkungsvoll einbringen. Danke allen, die unsere Veranstaltungen besuchen.

Wir laden herzlich ein:

Kreuzwegandachten

23. März, 15.00 Uhr – Pfarrkirche Kallham
 30. März, 15.00 Uhr – Filialkirche Kimpling

Ganztätige Frauenwallfahrt

Donnerstag, 24. Mai 2012 nach Maria Kumitz bei Bad Mitterndorf.

Fahrt über den Pyhrnpass nach Liezen (Kaffeepause) – Hl. Messe in Maria Kumitz – Weiterfahrt zum Grundlsee (Mittagessen). Dort verbringen wir auch den Nachmittag – Feier der Maiandacht in Traunkirchen – Abschluss am Gmundnerberg.

Anmeldung bei gleichzeitiger Einzahlung bei der RAI-BA Kallham vom 30. April bis 18. Mai.

Fahrpreis: EUR 15,--
 Abfahrt: 6.45 Uhr in Kimpling
 7.00 Uhr in Kallham beim Pfarrhof

Zur Erinnerung: Jeden 1. Freitag im Monat – Frauenmesse



**FINANZBERICHT**

TEXT ALOIS BRANDNER

Finanzierung der Kirchenheizung

Vor der Innenrenovierung unserer Kirchen wurde von den Pfarrbewohnern das „Kirchensitz-Geld“ eingehoben. Mit dem Wegfall der Namenstafeln auf den Kirchenbänken wurde auf das Inkasso des Kirchensitzgeldes verzichtet. In der Kirchenrechnung fehlt diese Einnahmequelle aber sehr, zumal die Energiekosten ständig steigen.

Jeder Kirchenbesucher sollte die freie Sitzwahl in der Kirche und einen Anspruch auf einen geheizten und gut beleuchteten Sitzplatz haben, daher müssen zu den Wochenend-Messen alle Sitzplätze geheizt werden. Zu den Wochentagsmessen bitten wir die Kirchenbesucher in den vorderen Bankreihen Platz zu nehmen. Außerdem wird in

der Wintersaison bei jeder kirchlichen Feier geheizt. Die Qualitätsverbesserung wird von den Kirchenbesuchern sehr lobend angenommen, bewirkt aber Energieversorgungskosten in der Höhe von EUR 2.944,76 für die Pfarr- und Filialkirche pro Jahr.

Das sind also ca. 12,-- EUR pro Kirchenbesucher im Jahr. Damit nicht immer eine zweite Tafelsammlung gemacht werden muss (die meisten sind ja zweckgebundene Sammlungen) bitten wir Sie, in Zukunft die Heiz- und Energiekosten im Rahmen einer Zahlscheinkollektion einzuzahlen. Deshalb ist diesem Pfarrblatt ein Zahlschein beigelegt.

Die Kirchenrechnungen und die Jahresabschlüsse

Der Pfarrkirche Kallham und der Filialkirche Kimpling sind fertiggestellt und sind nach der Prüfung durch die Rechnungsprüfer und nach Genehmigung durch den

Finanzausschuss in der Zeit vom 19. Februar bis 4. März 2012 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Jahresabschlüsse (Vermögensrechnung und Einnahmen-Ausgabenrechnung) stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	1.1.2011	Einnahmen	Ausgaben	31.12.2011
Pfarrkirche Kallham	30.968,93	160.358,86	82.304,87	109.022,92
Fil.K.Kimpling	- 21.873,80	62.627,39	64.653,15	- 23.899,56

**300 Jahre Pfarrkirche Kallham
(Baujahr der Kirche 1713)**

Die Pfarrkirche Kallham feiert im nächsten Jahr ihr 300 jähriges Gründungsjubiläum

Zwei Termine im Kirchenjahr würden sich für diese Feier besonders anbieten: Das Pfarrfest am Pfingstmon-

tag - 20. Mai 2013 - oder das Patroziniumsfest der Pfarrkirche am 15. August 2013.

Für die festliche Gestaltung des Jubiläums wollen wir Herrn Kardinal Christoph Schönborn aus Wien oder einen Bischof aus der Diözese Passau und Linz einladen.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

TEXT SEPP SCHARINGER

Zu den Besinnungstagen vom **09. bis 11. März** im Stift Schlägl sind noch einige Plätze frei. Die Leitung hat der Abt Martin Felhofer, die Tage stehen unter dem Motto „Empfangen und geben“. Ersuche um rasche Anmeldung (Tel. 7084)

Der diesjährige Dekanatsfamilienkreuzweg findet am **Sonntag, 25. März um 14.00 Uhr** am Kalvarienberg in Neumarkt statt.

Im Anschluss an die Abendmahlmesse gestalten wir am **05. April** die Gründonnerstag-Anbetungsstunde.

Am **Dienstag, 27. April um 20.00 Uhr** findet unsere nächste KMB-Sitzung im Pfarrsaal statt. Jeder interessierte Mann ist hierzu willkommen.

Einladung zum Vater-Kind(er)-Wochenende vom **04. bis 06. Mai in Lucka/Haag am Hausruck** (Selbstversorgerhaus mit Hochseilgarten) für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren.

Am **Sonntag, 13. Mai (Muttertag)** übernimmt die KMB die Durchführung unseres Pfarrcafés, zu dem wir herzlich einladen.

Am **Samstag, 19. Mai** lädt die KMB zu einer Sternwallfahrt nach St. Radegund im Gedenken an Franz Jägerstätter.

Vom **15. bis 21. Juli** ist die **KMB-Familien Bergwoche** geplant.

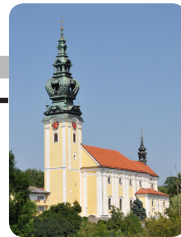
Nähere Informationen zu obigen Verlautbarungen bitte bei mir (Tel. 7084) und auch im Schaukasten.



Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderats-Wahl 2012

TEXT ANNI AUGENDOPPLER



Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 1. Jänner 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben, also alle bis einschließlich Jahrgang 1996.

Wer wird gewählt?

Gewählt werden insgesamt 15 KandidatInnen. Gewählt ist, wer innerhalb seines Bereichs (Frauen, Männer, Jugendliche) die meisten Stimmen erhält.

Wann und wo wird gewählt?

Samstag, 17. März 15:30 - 17:30 Uhr
in der Pfarrkirche Kallham

Sonntag, 18. März 7:30 - 9:15 Uhr
in der Filialkirche Kimpling

Sonntag, 18. März 9:00 - 10:30 Uhr
in der Pfarrkirche Kallham

Sonntag, 18. März 10:30 - 11:00 Uhr
im Pfarrsaal in Kallham

Wie wird gewählt?

Kreuzen Sie auf Ihrem Stimmzettel jene KandidatInnen an, die nach Ihrem Wunsch im Pfarrgemeinderat sein sollen.

Gültig ist ein Stimmzettel, wenn mindestens 1, höchstens 15 Personen angekreuzt sind.

Dem Pfarrblatt sind zwei Stimmzettel angefügt. Bitte heraustrennen und am Wahltag ausgefüllt in die Wahlurne werfen.

Weitere Stimmzettel liegen ab Sonntag, dem 10.3.2012 in den Kirchen Kallham und Kimpling auf.

Briefwahl für ältere und kranke Personen

Für ältere, kranke oder verhinderte Personen (am Wahltag nicht in Kallham) besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Für diese benötigen Sie einen der aufgelegten Umschläge, in welchen der Stimmzettel gegeben wird und von einer Vertrauensperson am Wahltag abgegeben wird.

Automatisch im Pfarrgemeinderat sind die Vertreter der Katholischen Aktionen



Für die Jungschar
Julia Wiesinger, Güttling



Für die KMB
Josef Scharinger, Itzling 14



Für die KFB
Marianne Brandner,
Itzling 8

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

TEXT ANNI AUGENDOPPLER

- Sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Kallham Gedanken zu machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirche beraten,
- Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern,
- die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Pfarrgemeinde aufgreifen,
- über den Kirchturm hinausblicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen suchen,
- freiwilliges Engagement fördern.

Eingeladen zur Mitarbeit sind Frauen/Männer/Jugendl.,

- die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und sich dafür einsetzen möchten,
- die ihre Pfarrgemeinde und Mitwelt religiös und sozial mitgestalten wollen,
- die ihre Ideen einbringen, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben,
- die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen,
- die ihren Glauben auch weitererzählen und nach außen vertreten möchten.



KANDIDATEN



Monika Asböck,
1966, Weireth 16



Anni Augendoppler,
1954, Kimpling 5



Elisabeth Brandner,
1982, Itzling 18



Irene Brandner
1979, Itzling 18



Ingrid Hartl
1969, Itzling 2



Erni Hofinger
1960, Gesswagen 12



Karin Kaltenböck
1976, Obereibach 5



Angela Kaser
1974, Aspeth 51



Vroni Weissenböck
1965, Kimpling 69



Erika Wiesinger
1985, Penzing 2



Maria Wiesinger
1961, Güttling 11



Wilma Zitzler
1957, Kirchbach 31



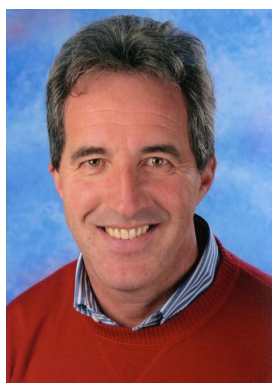
Alois Brandner
1945, Itzling 8



Franz Ecklmayr
1956, Aspeth 80



Walter Greifeneder
1956, Aspeth 101



Rudolf Grünseis
1961, Kallham 106



Francisco Guerra
1972, Kallham 110



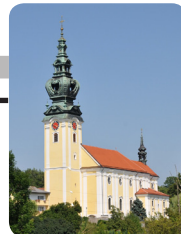
Gerald Hohensinn
1973, Aspeth 92



Walter Oberauer
1958, Erlach 18



Gerhard Weidenholzer
1972, Aspeth 116



STIMMZETTEL (gemäß § 10 der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat) **zur**

Pfarrgemeinderatswahl in Kallham vom 18. März 2012

X Kreuzen Sie bitte mindestens 1, höchstens jedoch 15 KandidatInnen an!

Bitte hier ankreuzen!	Familienname	Taufname
	Asböck	Monika
	Augendoppler	Anni
	Brandner	Elisabeth
	Brandner	Irene
	Brandner	Alois
	Ecklmayr	Franz
	Greifeneder	Walter
	Grünseis	Rudolf
	Guerra	Francisco
	Hartl	Ingrid

Bitte hier ankreuzen!	Familienname	Taufname
	Hofinger	Erni
	Hohensinn	Gerald
	Kaltenböck	Karin
	Kaser	Angela
	Oberauer	Walter
	Weidenholzer	Gerhard
	Weissenböck	Veronika
	Wiesinger	Erika
	Wiesinger	Maria
	Zitzler	Wilhelmine



STIMMZETTEL (gemäß § 10 der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat) **zur**

Pfarrgemeinderatswahl in Kallham vom 18. März 2012

X Kreuzen Sie bitte mindestens 1, höchstens jedoch 15 KandidatInnen an!

Bitte hier ankreuzen!	Familienname	Taufname
	Asböck	Monika
	Augendoppler	Anni
	Brandner	Elisabeth
	Brandner	Irene
	Brandner	Alois
	Ecklmayr	Franz
	Greifeneder	Walter
	Grünseis	Rudolf
	Guerra	Francisco
	Hartl	Ingrid

Bitte hier ankreuzen!	Familienname	Taufname
	Hofinger	Erni
	Hohensinn	Gerald
	Kaltenböck	Karin
	Kaser	Angela
	Oberauer	Walter
	Weidenholzer	Gerhard
	Weissenböck	Veronika
	Wiesinger	Erika
	Wiesinger	Maria
	Zitzler	Wilhelmine



ERSTKOMMUNION

TEXT MARIA WIESINGER

Das Thema der heurigen Erstkommunion lautet „Jesus meine Mitte – Jesus mein Ziel!“ Als Symbol haben wir das Labyrinth gewählt. Ein Labyrinth – was ist das?

Wahrscheinlich denken viele, dass ein Labyrinth ein Irrgarten ist. Das ist falsch! Denn ein Irrgarten, dessen



Wege immerzu in Sackgassen führen und man schon ängstlich meint, nie mehr den Ausgang zu finden, ist das eine, ein Labyrinth ist aber etwas anderes. Ein Labyrinth stellt nicht die Frage: Gehst du falsch oder richtig? Ein Labyrinth stellt die Frage: Gehst du überhaupt?

Im Labyrinth gibt es nämlich nur einen einzigen Weg. Labyrinth haben nur einen Weg zur Mitte, keine Abzweigungen und Sackgassen. Dieser Weg ist allerdings verschlungen und nicht jeder kommt zur Mitte, denn dafür braucht man Geduld und innere Kraft. Es ist ein Weg, der so ist wie das Leben.

„Geh nur!“, sagt Gott am Beginn unseres Lebens.

Das Labyrinth spricht die Urbotschaft unseres Glaubens aus: Komm zur Mitte und lass dich verändern! Unsere Erstkommunionkinder machen sich in den nächsten Wochen auf einen wichtigen Weg. Jesus will zu ihnen kommen in der Gestalt des Brotes – das ist das Ziel. Das Licht von Jesus, das seit der Taufe in ihren

Herzen brennt, darf nie ausgelöscht werden. Jesus sagt ja zu uns. Jesus will unsere Mitte und unser Ziel sein.

Erstkommunionkinder 2012

Demmelbauer Thomas - Unterrühringsdorf 8

Doppelbauer Lisa - Aspeth 96

Ecker Manuel - Kallham 37

Gramberger Fabian - Aspeth 125

Guerra Andrea - Aspeth 83

Höller Simone - Pehring 3

Kaser Sabrina - Aspeth 61

Kramer Serena - Kallhamerdorf 9

Lehner Philipp - Weireth 11

Lindner Alexander - Puchet 1

Loizenbauer Michelle - Würzberg 12

Mayr Marlene - Itzling 25

Mayrhuber Sara - Oberrühringsdorf 6

Meyer Jana - Untersameting 14

Pritz Alexander - Kallham 11

Übleis Valerie - Wies 1

Weidenholzer Markus - Aspeth 116

Weisheitinger Maximilian - Aspeth 60

Zeininger Felix - Kallham 117

Bei der Vorbereitung helfen wieder fast alle Eltern, in erster Linie die Mütter, mit. Wir möchten ihnen allen dafür schon jetzt sehr herzlich „Danke“ sagen. Für die Holzscheiben, die bei der Vorstellungsmesse ausgeteilt wurden, bedanken wir uns bei den Familien Übleis und Höller.

OSTERMARKT

im Pfarrsaal Kallham



24. und 25. März 2012

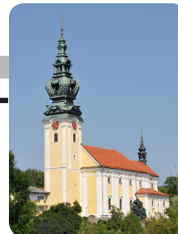
Samstag von 14 - 17 Uhr

Sonntag von 9 - 12 Uhr

Palmbuschen
Kaffee & Kuchen
und noch vieles mehr

Wir freuen uns auf euren Besuch.





Im heurigen Jahr wird die Firmvorbereitung vor allem aus Projekten bestehen.

Die Firmlinge haben in folgenden vier Bereichen Aufgaben zu erfüllen:

Pfarre: Ministrantendienst
Ratschen gehen am Karfreitag und Karsamstag
Mitarbeit beim Pfarrfest
Kirchenreinigung

Soziales: Besuch in einem Altenheim
Besuch im Caritas Institut St.Pius
Besuch im betreuten Wohnen

Soma (Sozialmarkt Grieskirchen):
Sammeln von Lebensmitteln für den Sozialmarkt bei den Geschäften in Neumarkt und Kallham

Der Sozialmarkt ist eine Einrichtung des Roten Kreuzes, wo Personen mit wenig finanziellen Mitteln sehr kostengünstig einkaufen können. Dieser Markt kann nur bestehen, wenn Geschäfte und auch Privatpersonen Waren zur Verfügung stellen. Unsere Firmlinge sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass es auch in unserem Bezirk Menschen gibt, die kaum genug Geld zum Leben haben. Wir bitten auch die Pfarrbevölkerung diese Aktion zu unterstützen, indem sie der Aufforderung der Jugendlichen nachkommen und von verschiedenen Waren statt einem Stück zwei Stück kaufen.

**Gestaltung der Familienmesse
am Sonntag, den 6. Mai 2012**

OSTERSEGEN

Das Osterfeuer vertreibe deine Dunkelheiten, und das österliche Licht erhelle deine Wege.

Die Botschaft von der Auferstehung erwecke dich zu neuem Lebensmut und lasse die Hoffnung in dir wachsen.

Die Bitten der Emmausjünger: "Herr,

Folgende Jugendliche aus unserer Pfarre bereiten sich auf die Firmung vor:

Baumgartner Barbara - Baumgarten 2

Berl Marc Anthony - Auing 17

Berndorfer Theresa - Itzling 3

Demmelbauer Daniela - Unterrühring-
gsdorf 8

Ecklmayr Stefan - Aschau 15

Folie Magdalena -
Hading 21

Gumpoltsberger Lisa -

Niederleithen 3

Haslinger Sarah - Kallham 61

Humer Dominik - Würzburg 27

Hummer Daniel - Kallhamerdorf 11

Kerschberger Katrin - Putzenbach 1

König Florian - Usting 24

Mairhuber Carmen - Kimpling 57

Mühringer Katharina - Aschau 6

Pritz Christina - Kallham 11

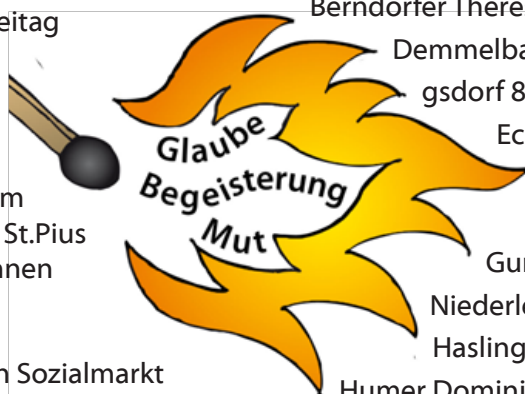
Schiffner Sebastian - Kallhamerdorf 7

Sumereder Franziska - Kallham 76

Zahrhuber Mario - Kimpling 33

Zeiningner Benedikt - Kallham 117

Ziegler Sebastian - Geßwagen 7



bleibe bei uns ..," gebe auch dir Mut, Jesus so zu bitten. Der Zweifel der Apostel sei auch dir Trost, wenn Glaubenszweifel in deinem Herzen aufsteigen.

Mit Maria aus Magdala sieh den Herrn immer wieder neu im Alltag. Finde den Auferstandenen auch in deinem Leben und in deiner Zeit.

Du kannst ihm auch heute begegnen, vielleicht gerade dort, wo du es nicht vermutest.





ISRAELREISE

TEXT ALOIS BRANDNER

Allen Interessenten zur Pilgerreise bieten wir einen Informationsabend am 28. März 2012, um 19 Uhr, im Pfarrsaal Kallham

*Pilger- und Studienreise
mit der Pfarre Kallham ins*



HEILIGE LAND

Termin: 8. – 15. April 2013

Geistliche Begleitung: Pater Christoph



Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan - einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen konnte das Heilige Land über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen. Diese Reise ist so zusammengestellt, dass sie uns neue Horizonte öffnet und gleichzeitig Verständnis für die Probleme anderer Kulturkreise bewirkt.

1. Tag: Flug nach Tel Aviv - See Genezareth

Bustransfer von Kallham zum Flughafen München. Abflug nach Tel Aviv, wo uns bereits die örtliche Reiseleitung erwartet. Fahrt zum See Genezareth und Bezug der Unterkunft. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Heilige Stätten am See - Banjas

Fahrt zum Berg der Seligpreisungen mit anschließender Wanderung nach Tabgha. Besuch der Brotvermehrungskirche und der Primatskapelle. Weiterfahrt nach Kapernaum und Besichtigung der Synagogenruine aus dem 3. Jhdt. Nach dem traditionellen Petrusfischessen fahren wir nach Banjas (Caesara Philippi) zu den Jordanquellen. Rückfahrt über die Golanhöhen zum See Genezareth. Abendessen und Nächtigung.

3. Tag: Bootsfahrt - Yardenit - Akko - Haifa

Am Morgen Bootsfahrt am See Genezareth ehe wir nach Yardenit fahren, um die

Taufstelle am Jordan zu besuchen.

Anschließend Fahrt zur Mittelmeerküste in die Hafenstadt Akko mit Besichtigung der Kreuzrittersäle und Karawanserei. Weiter nach Haifa und Auffahrt über die Panoramastraße auf den Berg Carmel mit Besuch des Klosters Stella Maris. Rückfahrt zum See Genezareth. Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Nazareth - Berg Tabor - Jericho - Jerusalem

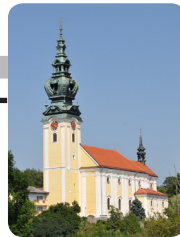
Wir verlassen das Gebiet um Tiberias und fahren Richtung Jerusalem. Aufenthalt in Nazareth mit Besichtigung von Verkündigungskirche, Marienbrunnen und Josefs Haus. Weiterfahrt zum Berg Tabor und Auffahrt mit Taxis zum Ort der Verklärung Jesu. Am Nachmittag Fahrt durch die Jordansenke, entlang fruchtbarer Plantagen und intensiv genutzter Landwirtschaftsgebiete nach Jericho. Besichtigung der Ruinen des

Hishampalastes mit wunderschön erhaltenen Mosaiken. Weiter nach Jerusalem und Bezug des Hotels. Abendessen und Nächtigung.

5. Tag: Jerusalem: Ölberg - Berg Zion - Altstadt

In den Morgenstunden genießen wir ein herrliches Panorama vom Ölberg auf die „Goldene Stadt Jerusalem“ und besichtigen die Paternosterkirche und die Kapelle Dominus Flevit. Über den Palmsonntagweg gehen wir, vorbei am jüdischen Friedhof, hinab in den Garten Gethsemane mit der Kirche der Nationen. Weiterer Besichtigungspunkt ist die Dormitokirche mit dem Abendmahlsaal am heiligen Berg Zion. Abschließend folgen wir auf der Via Dolorosa dem Kreuzweg Jesu bis zur Grabeskirche. Einkehr im „Österreichischen Hospiz“ und Rückfahrt in das Hotel. Abendessen und Nächtigung.



**6. Tag: Massada - Qumran - Totes Meer**

Fahrt durch die Wüste Judäa nach Massada, wo sich die Ruinen der Festungsanlage von König Herodes befinden. Auf- und Abfahrt mit der Drahtseilbahn und Besichtigung. Weiterfahrt nach Qumran, dem bekannten Fundort der Schriftrollen des Propheten Jesaja und weiteren biblischen Schriften. Nach der Wanderung durch die Ausgrabungsstätte Fahrt zum Ufer des Toten Meeres mit Badegelegenheit. Rückfahrt nach Jerusalem. Abendessen und Nächtigung.

7. Tag: Jerusalem: Klagemauer - Tempelberg - Neustadt - Bethlehem

Wir starten mit dem Besuch der Klagemauer, dem größten Heiligtum der Juden und mit der Außenbesichtigung des Felsendomes und der

Al Aqsa Moschee am Tempelberg. Anschließend sehen wir die Marc Chagall-Fenster in der Synagoge der Hadassah Klink sowie das Modell Jerusalems aus herodianischer Zeit. Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und Weiterfahrt nach Bethlehem. Besuch der Geburtskirche und Möglichkeit Schnitzereien aus Olivenholz

zu kaufen. Rückfahrt nach Jerusalem. Abendessen und Nächtigung.

8. Tag: Rückflug

Transfer zum internationalen Flughafen von Tel Aviv. Rückflug nach München und Bustransfer nach Kallham.

Leistungen

- Bustransfer zum/vom Flughafen
- Flug nach Tel Aviv und retour
- 3 Nächtigungen in einem Kibbuz am See Genezareth
- 4 Nächtigungen in einem gehobenen Mittelklasse-Hotel in Jerusalem
- Halbpension in allen Hotels
- Petrusfischessen in Kapernaum
- Rundreise im Komfort-Bus lt. Programm
- Bootsfahrt am See Genezareth
- Auffahrt auf den Berg Tabor mit Taxis
- Auf- und Abfahrt zur Festungsanlage Herodes mit der Drahtseilbahn
- sämtliche Eintrittsgebühren
- örtliche, deutschsprechende Fachreiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal

Wir empfehlen den Abschluss einer Mondial Reise- und Fernversicherung inkl. Stornoschutz zum Preis von € 50,- pro Person.

Diese Reiseversicherung beinhaltet: Ersatz der Stomokosten, Kranken- und Reisegepäckversicherung, Nottransport, extra Rückreisekosten usw.

Jetzt neu: Nutzen Sie ab sofort die Option Reiseschutz mit Storno ALL Risk. Zusätzlich zu den in den AVB festgelegten Stomogründen akzeptiert Mondial Ihren persönlichen und belegbaren Grund - und es werden 100 % der Stomokosten ersetzt. Nähere Informationen und die detaillierten Bedingungen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro!



**Buchbar bis:
31. Dezember 2012**

vorauss. Reisepreis: € 1.390,-

Flughafentaxen

und Gebühren dzt.: € 150,-

(vorbehalten. Treibstoffpreisschwankungen)

Pauschalpreis: € 1.540,-

EZ-Aufpreis: € 320,-

Aufpreis bei 30 Personen: € 30,-

Aufpreis bei 20 Personen: € 120,-

Reisepass erforderlich der noch mindestens 6 Monate gültig ist! Einreise empfehlenswert ohne Stempel aus Syrien, Libyen, Libanon, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Algerien, Jemen, Qatar, Emirate. Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich! Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig).

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 92) in ihrer letztgültigen Fassung. Stand der Tarife, Treibstoffpreise und Wechselkurse: 07.12.2011. Die angeführten Taxen und Gebühren entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese sowie auch Treibstoffzuschläge laufenden Änderungen unterliegen, werden diese im Rahmen der Restzahlungsvorschrift zum aktuellen Stand verrechnet! MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Bei Buchung wird eine Buchungsgebühr von 2,5 % vom Reisepreis verrechnet, welche jedoch bei Bar- oder Überweisungszahlung entfällt. Programmstand: 21.12.2011.

A - 4010 Linz, Graben 18

Frau Margit Schörghuber

Tel. + 43 732 2240 - 36, schoerghuber@moser.at

**Verbindliche Anmeldung:****Israel****Termin: 08.-15.04.2013**

Anmeldung einsenden an:

Pfarramt Kallham

Kallham 1

4720 Kallham

Tel. und Fax: 07733 / 200 20

pfarre.kallham@dioezese-linz.at

schoerghuber@moser.at -
www.moser.at

Name lt. Reisepass: _____ Versicherung: ja ☐ nein ☐

Adresse: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Begleitung

Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer ☐Name lt. Reisepass: _____ Versicherung: ja ☐ nein ☐

Adresse: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer ☐

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen/Zahlschein auf elektronischem Weg.

Datum/Unterschrift: _____



TERMINE

23.03.2012	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Kallham
30.03.2012	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Kimpling
01.04.2012		Palmsonntag
	08:00 Uhr	Palmweihe in Kimpling anschl. Gottesdienst
	09:30 Uhr	Palmweihe in Kallham anschl. Gottesdienst
05.04.2012	19:30 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst anschl. Anbetungsstunde KMB
06.04.2012	15:00 Uhr	Karfreitag Kreuzverehrung anschl. Anbetung
07.04.2012	14:00-16:00 20:00 Uhr	Karsamstag - Anbetung Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
08.04.2012	08:00 Uhr 09:30 Uhr	Ostersonntag Festmesse in Kimpling m. Speisenweihe Festmesse in Kallham m. Speisenweihe
09.04.2012	08:00 Uhr	Ostermontag Gottesdienst in Kimpling



Musikalische Frühlingsreise

**Die Chorgemeinschaft Kallham & Kimpling
lädt ein zum Frühlingssingen**

**21. April 2012
19.30 Uhr
Pfarrsaal Kallham**

*Klassische Melodien
Madrigale
Frühlings- und Liebeslieder
Lieder zum Schmunzeln und
Nachdenken
Opernchöre
und auch Swing*

Freiwillige Spende erbeten. Musikalische Leitung: Hans Seifried

Orgelverein Kallham



von Klang und Wort berührt

Orgelmusik und Texte zur Fastenzeit

**Sonntag
18. März 2012
19:00 Uhr
Pfarrkirche Kallham**



Wir bitten um freiwillige Spenden

An der Egedacher-Orgel:
**Michaela Aigner
Salzburg**

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Kallham
Chefredaktion: Elisabeth u. Stefan Augendoppler
Verlagsort: Grieskirchen
Herstellung: ÖVP Bezirksleitung Grieskirchen, Stadtplatz 34, 4710 Grieskirchen

NEUE KANZLEISTUNDEN

Mittwoch 10:00 - 12:00

Mittwoch 18:00 - 19:00

Freitag 10:00 - 12:00

Tel. und Fax.: 07733/20020
Email.: pfarre.kallham@dioezese-linz.at
www.pfarre-kallham.at
Tel.: 0676/87765141